

Sa u s i t z i s c h e s
S a g g a z i n,

Elftes Stück, vom 29^{ten} Juny, 1776.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Joh. Friedr. Fickelscherer.

I.

Schluß der histor. Nachrichten von den 5 Herren von Colditz,
 oberlausitz. Landvögten und Berwesern der Landvogthey.

(S. vor. Stück, S. 161 — 166.)

III. **H**err Hans von Colditz, ein Sohn des vorigen, Berweser der Landvogthey im Jahr 1426. und 1427. Bald nach dem Antritt seiner Berwesung kurz nach Ostern bedroheten die Hussiten wieder das Land. Deswegen veranstaltete er, daß man unter seinem Commando ins Feld rückete, und in verschiednen Lägern bey dem Ulmenholz, Drausendorf, Dehse und Schlegel wider die Feinde in Waffen stand. Doch, als sich diese wiederum von den oberlausitz. Grenzen entferneten, und sich gegen Aufzig zogen, gieng er mit dem Heere der Oberlausitzer hinaus nach Meissen, vereinigte sich mit der meißnischen Armee, und wohnete im Junio der berühmten Schlacht bey Aufzig mit bey. Er war mit unter denen, die dabey ihr Leben noch mit davon brachten; kam hernach wieder in Oberlausitz, und legte sich nach Zittau, alwo er sich auch die übrige Zeit seiner Berwesung meistens aufgehalten hat, indem diese Stadt von den Hussiten am meisten bedrohet wurde. Im folgenden 1427^{ten} Jahre in der Fasten, wohnete er mit den Deputirten von Land und Städten und mit Hansen von Pohlenz, zu Dresden einer Zusammenkunft mit dem Churfürsten zu Sachsen und seinen Rätthen bey, mußte aber bald wieder zurück, weil die Hussiten dem Lande immer näher kamen. Man legte hierauf, wie schon oben gedacht, 100 Pferde, unter Anführung Zammens von Gersdorf nach Zittau, wie auch viele andere Soldner, und um Matthiastag stießen auch die an-